



Elemente für einen Gottesdienst zur Übergabe des Altenberger Lichtes in den Gemeinden und an anderen Orten.

Für die Weitergabe des Altenberger Lichtes in einer gottesdienstlichen Feier bei euch vor Ort könnt ihr diese liturgische Empfehlung nutzen oder sie je nach Bedarf und Wunsch entsprechend anpassen.

Lied zu Beginn: **Here I am, Lord (JULI 4)**

Liturgische Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

persönliche Worte & Begrüßung

Kyrie-Rufe: Herr Jesus Christus, du bist in unseren Herzen, du entzündest uns mit deiner Liebe.
Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns Verlässlichkeit und befähigst uns, Boten einer hoffnungsvollen Zukunft zu sein. Christus, erbarme dich.

Du bist die Wahrheit und gibst uns Zuversicht und Vertrauen. Herr, erbarme dich.

Gebet: Herr Jesus Christus, oft fällt es uns schwer unser Herz nicht hart werden zu lassen. Wir blenden Ungerechtigkeiten und das Leid anderer aus und nehmen wenig Anteil. Schenke uns deine wärmende Liebe, die unser Herz auf Empfang schaltet, für unsere Mitmenschen, für dich und auch für uns selber. Zeige uns, dass echte Liebe und Freundschaft Bestand hat – verlässlich und wahr ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Schriftworte: *zur Auswahl*

Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. **(1 Sam 16,7)**

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. **(Ez 36,26)**

Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig, all sein Tun ist verlässlich. **(Ps 33,4)**

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. **(Mt 22,37)**

Da sagte er zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien. **(Joh 8,31f.)**

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wort. **(1 Joh 3,18)**

Lied: **Wagt euch zu den Ufern (JULI 88)**

Impuls: „Ich nehme das Herz von Stein und gebe euch ein Herz von Fleisch“ – so heißt es im Buch Ezechiel, eines Propheten, der während des babylonischen Exils lebte. Also ist dieser Text über 2500 Jahre alt. Und heute so aktuell wie damals. Was damit ausgedrückt werden soll ist klar, etwas Schweres, etwas Statisches, etwas Totes wird ausgetauscht durch den Inbegriff des Lebens: ein Herz aus Fleisch. Pulsierend und voller Energie. Lebendig. Und damit auch mit Gefühlen und Empfindungen ausgestattet. Offen für sich selbst, offen für Gott, offen aber auch für die Menschen, die einen umgeben. Auch die, die man sich nicht selber ausgesucht hat, sondern die den Lebensweg kreuzen und unseres mitmenschlichen Blickes – und dann auch Handelns - besonders bedürfen. Natürlich fallen einem da sofort die Menschen ein, die einem begegnen, wenn man durch die Innenstädte geht. Die in Hauseingängen und auf der Straße leben. Die von Armut und Abhängigkeiten gezeichnet sind. Die vor den Herausforderungen ihres Lebens kapitulieren mussten. Selbstverständlich geht es auch um diese Menschen, wenn wir unser „Herz anmachen“. Mit wachem und „angeschaltetem“ Herz wird vielleicht auch der Blick aufmerksamer. Und manchmal ist da ein Lächeln und ein nettes Wort genauso wichtig wie das geschenkte Brötchen. Eigentlich gar nicht so schwer.

Es geht aber auch um andere Menschen. Die uns und den wachen Blick der Gesellschaft gar nicht so offensichtlich, dadurch aber nicht weniger dringend, brauchen. Vielleicht der Mitschüler, dem es schwer fällt sich anderen zu öffnen, der eher in sich gekehrt, aber auch einsam ist. Die alte Nachbarin, deren Kinder weit weg sind und die sich schwer tut mit den Einkäufen. Der Kollege, den alle als poltrig erleben, der aber eigentlich nur Unsicherheit kaschiert. Die Mannschaftskollegin, die plötzlich nicht mehr zum Training kommt. Die jungen Menschen, die wichtige Entwicklungsjahre in der Pandemie verbracht haben. Sicher fallen jeder und jedem Menschen im Umfeld ein, die in ähnlichen Situationen sind.

Wenn unser Herz auf Empfang geschaltet ist, wenn wir andere Menschen ehrlich anschauen und uns ihnen öffnen, dann kann das unsere Welt im Kleinen und irgendwann auch im Großen heller, wärmer und friedvoller machen. Fangen wir doch einfach damit an. Teilen wir das Licht des Friedens und die Bereitschaft mit offenem Herzen auf den anderen zuzugehen. Das ist ein Risiko, aber auch eine große Chance. Gott ist an unserer Seite dabei – verlässlich und wahr.

Lied: **Du bist vertraut mit all meinen Wegen (JULI 20)**

Fürbitten: Guter Gott, du bist verlässlich und wahr, voll Vertrauen beten wir ...

- Für alle Menschen in der Kirche. Schenken ihnen ein offenes Herz für deine Botschaft, damit sie diese verstehen und weitergeben können.

- Für alle, die das Altenberger Licht und seine Botschaft des Friedens weitertragen. Lass durch sie nicht nur Licht, sondern auch Hoffnung, Freude und Zuversicht zu den Menschen gelangen.
- Für die Menschen, die in Unfrieden, Krieg und schweren Lebenslagen gefangen sind. Schenke Ihnen Menschen, die sich für sie und damit für Frieden, Gerechtigkeit und Wahrheit einsetzen.
- Für die Menschen, die sich alleine, enttäuscht oder einsam fühlen. Sende ihnen Menschen, deren Herz offen ist und die Freundschaft und Vertrauen schenken.
- Für die Menschen, die sich auf ihren letzten Lebensweg machen. Schenke ihnen die Gelassenheit und die Gewissheit an deinem Herzen Ruhe zu finden.

Guter Gott, du bist auf allen Wegen unseres Lebens verlässlich an unsere Seite. Stärke uns in diesem Glauben durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

Vater unser: Alles, was wir jetzt ausgesprochen haben, aber auch alles, was wir still im Herzen tragen, fließt zusammen in dem Gebet, das Jesus selbst uns geschenkt hat: Vater unser im Himmel ...

Meditation: *währenddessen Instrumentalmusik, ggf. Verteilung des Lichtes an alle Mitfeiernden.*

Licht an. Herz an.

Für wen?

Für die Menschen, die mich brauchen.

Für die Menschen, die ich brauche.

Für die Menschen, die momentan nur Dunkelheit sehen und spüren.

Für die Menschen, deren Herz versteinert ist.

Für die Menschen, deren Herz verletzt wurde.

Für die Menschen, die immer für andere da sind.

Für die Menschen, die sich dabei manchmal selber vergessen.

Für die Menschen, die einsam sind.

Für die Menschen, die die Einsamkeit der anderen sehen und ihnen Zeit schenken.

Für die Menschen, die ihr Herz jemandem schenken.

Für die Menschen, die skeptisch sind.

Für die Menschen, die traurig sind.

Für die Menschen, die Herzen erweichen können.

Für wen also bin ich herz-lich?

Für dich! Mit dir!

Segen: Gott, unser Vater, du bist die Wahrheit, die unserem Leben Verlässlichkeit schenkt. Begleite uns auf unseren Wegen, die wir mit wachem Herzen beschreiten und schenke uns den Mut andere zu sehen, die Kraft verlässliche Mitmenschen zu sein und die Zuversicht auf eine friedvolle Zukunft. Dazu segne uns und alle, die mit uns verbunden sind, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: **Geborgen in Dir, Gott (JULI 31)**